

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, Bank-Actien, Actien von Transport-Unternehmungen, and Devisen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

Donnerstag, den 5. Oktober 1882.

(4188-1) Lehrerstelle. Nr. 576. An der einclassigen Volksschule zu Karnerwella...

(4150-3) Lehrerstelle. Nr. 556. An der vierclassigen Volksschule zu St. Veit...

(4174-2) Concursauschreibung. Nr. 435. An der einclassigen Volksschule zu Billiggraz...

(4110-3) Concursauschreibung. Nr. 554. An der einclassigen Volksschule zu Lees...

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 20. Oktober 1882...

(4194) Oznanilo. Stov. 7255. Na znanje se daje, da se bodo na podlagi...

(4182) Kundmachung. Nr. 11,620. Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert...

(4166-2) Kundmachung. Nr. 3035. Vom k. k. Bezirksgerichte Raasdach wird bekannt gemacht...

(4181-2) Kundmachung. Nr. 3916. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht...

(4181-2) Kundmachung. Nr. 3916. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht...

(4181-2) Kundmachung. Nr. 3916. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht...

(4136-3) Kundmachung. Nr. 3605. Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht...

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Jamlje-Gorice...

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobrava...

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Poddorst...

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sabrosnjz...

Anzeigebblatt.

Ofen- u. Thonwaren-Fabrik

Anton Jelocnik (vormals F. Legat)

in Laibach, Tirnauerlande Nr. 4

empfehl dem p. t. Publicum ihre Erzeugnisse von billigsten bis zu den feinsten Ofen, ferner Sparherdkacheln, Bau- und Gartenverzierungen, Wandverkleidungen, Abortröhren, feuerfeste Ziegel und alle in das Fach schlagenden Artikel unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung.

Preiscurante auf Verlangen.

[3502] 12-12

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Telban (nom. mj. Sterk'schen Erben von Stein) wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormid von Vatu gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1975 fl., mit drei Terminen auf den 21. Oktober, 21. November und 22. Dezember 1882, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. - Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. August 1882.

(4171-1) Nr. 6813.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekannt- Erben und Rechtsnachfolgern nach Matthäus Slibar von Moräutsch hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Rechtsache des Josef Seunig, Lederhändlers in Laibach, gegen Matthäus Slibar, Handelsmann in Moräutsch, peto. 227 fl. 75 kr. sammt Anhang über das Gesuch de praes. 26. September 1882, Zahl 6813, Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, für den am 9. September 1882 gestorbenen Beklagten als Curator aufgestellt und demselben das Original der Klage de praes. 30sten August 1882, Zahl 6141, zugestellt worden.

Laibach am 30. September 1882.

(3676-3) Nr. 3430.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der der Theresia Biskur in Rodosendorf gehörigen, gerichtlich auf 4618 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten August 1882.

(4058-2) Nr. 17,460.

**Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Teran (durch Dr. Wosch in Laibach) die executive Versteigerung der dem Mathias Gregoric in Radgorica Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 51 ad Steuer-gemeinde Radgorica im Reassumierungs-wege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(3966-2) Nr. 5298.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Franz Bajc von Drenougritsch wird die executive Versteigerung der dem Jakob Gregurka von Drenougritsch gehörigen Realität Einl.-Nr. 28 ad Catastralgemeinde Großligojna, im Schätzungswert pr. 4780 fl., mit drei Terminen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1882,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. August 1882.

(3862-2) Nr. 9990.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Bedt von St. Kanzian die executive Versteigerung der dem Georg Raker von Heringdorf gehörigen, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten, zu Heringdorf liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Altenburg sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für allfällig nicht eruierbare Tabulargläubiger Herr Dr. Johann Siedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. August 1882.

(3872-2) Nr. 6140.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Franz Bobic von Praepreie gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Gallhof Urb.-Nr. 19 und 20, Recif.-Nr. 17 und 17 1/2 vorkommenden, mit executivem Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

30. November 1882

und die dritte auf den

9. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 17. Mai 1882.

(3681-2) Nr. 1468.

**Exec. Versteigerung der Besitz- und Genussrechte.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Josef Jakel von Kronau Nr. 45 gegen Andreas Tarmann von Kronau Nr. 30 peto. 1509 fl. s. A. die nochmalige Feilbietung der dem Andreas Tarmann zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Realität zu Kronau Haus-Nr. 30, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 292, angeordnet und hiezu die Tagung auf den

14. Oktober und

18. November 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass diese Besitz- und Genussrechte bei der ersten Tagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 29. Juli 1882.

(3730-2) Nr. 8493.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bizjak von Golek die exec. Versteigerung der den Josef Paulin'schen Erben von Kobile gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Weingartrealität in Zwandol Berg-Nr. 240 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. August 1882.

(3760-2) Nr. 3218.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Drel von Fuschine die exec. Versteigerung der der Maria Globokar und dem Johann Globokar von Walitschendorf gehörigen, gerichtlich auf 542 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 22 ad Steuer-gemeinde Walitschendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, den 15. August 1882.

(4060-2) Nr. 19,130.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Röger von Laibach die executive Feilbietung der der Katharina Ederl, verwit. gewes. Gregoric in Radgoriz gehörigen, mit executivem Ackerpfandrechte belegten, auf der Realität Einl.-Nr. 46 ad Radgoriz haftenden Heiratsguts- und Wieder-lage-Forderung per 200 fl. s. B. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

11. Oktober

und die zweite auf den

25. Oktober 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts im Amtlocale mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerte gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Laibach am 4. September 1882.

(2812-2) Nr. 2038.

**Uebertragung Executiver Feilbietung**

Die mit Bescheid vom 15. April 1882, B. 984, auf den 7. Juni und 8. Juli l. J. angeordneten Realfeilbietungen des dem Johann Premrov von Strane Conser.-Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 15 und 26 ad Sitticher Karstergilt werden auf den

25. Oktober und

29. November 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheid-anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senojetich, am 8. Juni 1882.

(3967-3) Nr. 5606.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen der Margareth Jur-jovic von Hrib wird die executive Versteigerung der dem Josef Roncan von Horjul gehörigen Realität Band II, fol. 153 ad Billichgraz, im Schätzungswert pr. 70 fl., mit drei Terminen auf den

21. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. August 1882.

(3731-2) Nr. 8568.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Felician von Globelhof die executive Versteigerung der dem Josef Fabjanic von Brezje bei Semusche gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 417 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. August 1882.

(4141-1) Nr. 7844.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Mali als grundbüchlichen und der Agnes Mali als factischen Besitzerin gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität pcto. 243 fl. 94 kr. und 20 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den 18. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1882.

(4133-1) Nr. 6562.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Ostroschnowerdu (durch Herrn Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Kriebel von Ostroschnowerdu gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Grundbuch der Catastralgemeinde Ostroschnowerdu Einlage-Nr. 57 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den 30. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(4138-1) Nr. 3266.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Valentin Rozman von Deutschgereth Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 929/3 ad Herrschaft Belveder bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. August 1882.

(4161-1) Nr. 6085.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Aerrars) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Kucler von Horjul gehörigen Realität Band I, fol. 669 ad Kofarjegilt, im Schätzungswerte pr. 440 fl., mit drei Terminen auf den

24. Oktober,

24. November und

23. Dezember 1882,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. September 1882.

(4153-1) Nr. 9153.

### Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der laut Feilbietungsprotokoll vom 13. August 1881, B. 8504, von mj. Marko Stojnic von Radovica um den Meistbot von 526 fl. erstandenen, auf 910 fl. 38 1/2 kr. gerichtlich bewerteten, der Maria Stojnic von Radovica gehörig gemessenen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 7 der Steuer-gemeinde Radovica vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den

18. Oktober 1882

auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem angeordnet, dass diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 7ten September 1882.

(4173-1) Nr. 8244 und 8245.

### Erinnerung

an Josef Bukovac von Prärigel Nr. 20, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Bukovac von Prärigel Nr. 20, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Friße die Klage pcto. 26 fl. 37 kr. und Maria Friße, beide von Prärigel Nr. 17, die Klage pcto. 14 fl. 50 kr. hiergerichts angebracht, worüber die Tagssatzung im Bagatellverfahren auf den

20. Oktober 1882,

hiergerichts 9 Uhr früh, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker, k. k. pens. Amtsdienner in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Josef Bukovac wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berathabmündung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. September 1882.

(4164-1) Nr. 5939.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Aerrars) wird die executive Versteigerung der dem Franz Kusar von Franzdorf gehörigen Realität Band II, fol. 139 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 1590 fl., mit drei Terminen auf den

24. Oktober,

24. November und

23. Dezember 1882,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. September 1882.

(4159-1) Nr. 8944.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Zalolar von Wölling gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realitäten sub Extract-Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 101 und 395 der Stadt-gilt Wölling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1882

und die dritte auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 24. September 1882.

(4155-1) Nr. 9686.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die exec. Versteigerung der dem Johann Kus von Oberlokwitz gehörigen, gerichtlich auf 1499 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 21 der Steuergemeinde Lokwitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1882

und die dritte auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 7ten September 1882.

(4178-1) Nr. 4063.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der

dem Johann Regan von Erdgern gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 555, Band III ad Herrschaft Seisenberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 19ten September 1882.

(4177-1) Nr. 3124.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria die executive Versteigerung der dem Franz Tončić als factischen und Johann Tončić als bürgerlichen Besitzer in Schwarzenberg gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 27. September 1881 schuldigen 30 fl. 9 1/2 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten September 1882.

(4139-1) Nr. 3436.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mina Rozman von Schalkendorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Repe von dort gehörigen, gerichtlich auf 4016 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Belveder bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. August 1882.

Sehr gute (4196) 8-1

# Fässer

im Raumgehalte von 3 bis 7 Hektoliter billig zu verkaufen. — Adresse in F. Müllers Annoncen-Bureau.

## Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den unangenehmen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 kr. (3006) 18-11

## Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr. **! Neuestes Zeugnis. !**

Euer Wohlgeborener! Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens empfehlen. Senden Sie abermals von jedem drei Stück.

Hochachtungsvoll Anton Slama, Pfarrer.

Obige angeführte Mittel, über die viele Dankfugungen einfließen, führt stets frisch zur Hand und versendet per Nachnahme sofort die

„Einhorn“-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

## Anzugstoffe.

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4.96 ö. W. auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um „ 8- „ „ auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um „ 10- „ „ auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um „ 12.40 „ „

Reise-Flaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen, Rock, Federzieher, Regenmäntelstoffe, Tüfel, Loden, Commistücher, Chemises, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne, Billardtücher empfangen. (3588) 24-12

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und versprechen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer, und italienischer Sprache.

## Kein Husten mehr!

### Eggers Moospflanzen-Zeltchen

in runden Cartons, zu 15 kr. ein wirklich angenehmes, kühlend erfrischend und gleichzeitig schleimlösendes Mittel. Gegen Kitzel im Kehlkopf und Austrocknen der Athmungsorgane leisten Moos-Zeltchen Erstaunliches.

Sänger, Redner, Richter, Lehrer, überhaupt, alle jene Personen, welche viel zu sprechen haben, sollen es gewiss nicht unterlassen, benannte Zeltchen zu beziehen.

### Eggers Malzextract-Bonbons

in bekannten rothen Paketen zu 10 kr. Diese Malzextracten sind wahrlich die einzige Sorte, welche aus reinem Zucker und feinstem Malzextract bereitet sind. Erzeugen keine Magensäure und werden selbst bei längerem Gebrauche den Patienten nicht lästig.

Angeführte Specialitäten sind stets frisch am Lager in Laibach bei Herrn Apotheker J. Swoboda, Preschernplatz, und Wilhelm Mayr, Apoth. — Triest: bei Apotheker Foratoschi und Apotheker Vácovicch, — Görz: bei Apoth. Cristofolletti.

Zeugnisse über besonders gute Heilung liegen zu Tausenden zur gefälligen Einsicht vor.

Engros-Aufträge zu richten an die Firma A. Eggers Sohn, Fabrik pharmaceutischer Zuckerwaren, Döbling, Wien. (3770) 10-10

Depots werden, wo noch keine bestehen, aber nur bei Apotheken errichtet.

# TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE.

## 1. Hauptgewinn bar Gulden 50,000

## 2. Hauptgewinn bar Gulden 20,000, 3. Hauptgewinn bar Gulden 10,000.

Ferner

1 à fl. 10,000 — 4 à fl. 5000 — 5 à fl. 3000 — 15 à fl. 1000 — 30 à fl. 500 — 50 à fl. 300 — 50 à fl. 200 — 100 à fl. 100 — 200 fl. à 50 — 542 à fl. 25, zusammen

### 1000 Treffer zu 213,550 Gulden.

Ausserdem noch viele andere Nebentreffer in von den Ausstellern gespendeten Ausstellungsgegenständen. (4169) 10-2

## Preis des Loses 50 Kreuzer.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung, Piazza Grande Nr. 2 in Triest.

# Die Modenwelt

das reichhaltigste und billigste

## Damen-Mode-Journal

beginnt mit 1. Oktober l. J. den 18. Jahrgang.

Die Modenwelt erscheint zu Beginn und Mitte jeden Monats.

Das Abonnement beträgt für Laibach ins Haus zugestellt 75 kr., mit franco Postversendung 1 fl. pro Quartal. (4117) 4-3

Probenummern stehen zur geneigten Ansicht zu Diensten. — Abonnements übernimmt und führt pünktlich aus

### Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

## Geschäfts-Veränderung.

Der ergebenst Gefertigte erlanbt sich den hochgeehrten p. t. Kunden sowie dem p. t. Publicum hiemit ergebenst anzuzeigen, dass er das bisher unter der Firma B. Schitnik & Kunst bestandene Schuhwarengeschäft in Laibach mit den Activen und Passiven desselben von seinem bisherigen Associé, Hr. Bartl. Schitnik, im Wege freundschaftlichen Uebereinkommens in alleinigen Besitz genommen und dasselbe unter der eigenen Firma

# Alois Kunst

unverändert fortführen wird.

Indem der Gefertigte für das der früheren Firma durch den Zeitraum von mehr als 10 Jahren so zahlreich geschenkte Vertrauen höflichst dankt, empfiehlt sich derselbe zu weiteren geneigten Aufträgen bestens mit der Zusicherung, dass es sein stetes Bestreben sein wird, durch wirklich gediegene Arbeit und ermässigte Preise das ihn ehrende Vertrauen zu rechtfertigen.

Der hochverehrten Damenwelt und den Herrenkunden sich nochmals anempfehlend, zeichnet

hochachtungsvoll

## Alois Kunst,

### Schuhwarengeschäft, Laibach, Judengasse 4.

Laibach am 28. September 1882.

Ein reich assortiertes Lager von fertigen Damen-, Herren- und Kinderschuhen liegt jedermann zur Ansicht und Auswahl vor. (4146) 3-5

Im Verlage von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist soeben erschienen:



# Slovenska Pratika

za navadno leto 1883.

Preis per Stück 13 kr. Wiedervorkäufer erhalten Rabatt. (4111)

(4077-3)

Nr. 4273.

## Bekanntmachung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit Rathschluß vom 12. August 1882, Z. 5574, über Marianna Primožič geborene Soel von Daula wegen Schwachsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde derselben Franz Primožič von Daula, Gemeinde Barz, zum Curator bestellt. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 27sten August 1882.